



SCHOOL-SCOUT.DE

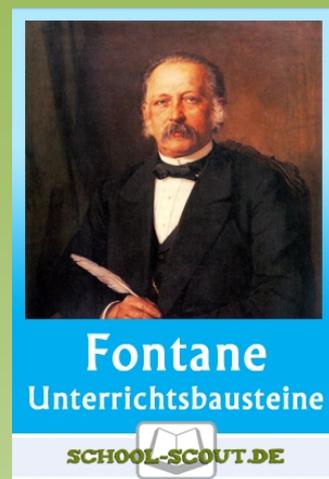
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Gorm Grymme" von Fontane: Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Gorm Grimme“

Das Gedicht eignet sich hervorragend für die in der Mittelstufe obligatorischen Analyse von Balladen, es enthält nämlich einige typische Elemente der Ballade, so z.B. die Kombination aus lyrischen, epischen und dramatischen Elementen, eine belehrende Wirkungsabsicht und die Thematisierung eines historischen Stoffs.

Hintergrundinformationen zum Autor

Theodor Fontane

Theodor Fontane wurde 1819 in Neuruppin geboren und starb 1898 in Berlin. Er war ein deutscher Schriftsteller des poetischen Realismus und ist sowohl für seine Romane und Novellen als auch für seine Balladen und Gedichte bekannt.



Fontane wurde als Sohn eines Apothekers geboren und ging aufs Gymnasium. Eine Ausbildung in einer Gewerbeschule in Berlin brach er ab, um stattdessen eine Ausbildung als Apotheker zu beginnen. 1839 beendete er seine Lehre und veröffentlichte auch seine Erste Novelle namens „Geschwisterliebe“. Während seiner ersten Stelle als Apothekerhilfe im darauffolgenden Jahr entstanden seine ersten Gedichte.

In den 1840ern arbeitete Fontane zunächst weiter als Apotheker, aber trat auch den Militärdienst an und kämpfte als Revolutionär in der Revolution von 1848. Gleichzeitig wurde er Mitglied eines literarischen Studentenvereins in Leipzig und trat in den literarischen Verein „Tunnel über der Spree“ ein. Im Jahr 1849 entschloss er sich dann, den Beruf des Apothekers völlig aufzugeben und stattdessen freier Schriftsteller zu werden.

In dieser Zeit entstanden vorwiegend politische Texte, die in der radikal-demokratischen „Dresdner Zeitung“ veröffentlicht wurden. Im Jahr 1850 heiratete er dann seine langjährige Verlobte Emilie Rouanet-Kummer. Nachdem in Preußen Liberalisierungen vorgenommen wurden, wandte sich Fontane von der politischen Literatur ab und widmete sich der Reiseliteratur, die Mitte des 19. Jahrhunderts sehr beliebt war. Er sollte sein Leben lang viel reisen, u.a. nach England, während des Deutsch-Dänischen Krieges nach Dänemark, während des Deutsch-Französischen Krieges nach Frankreich und später auch nach Österreich, Italien und in die Schweiz.

Zeitweise arbeitete Fontane als Journalist – deshalb auch seine Aufenthalte in Dänemark und Frankreich während der Kriege – doch im Jahr 1876 entschied er sich dafür, wieder zu seinem Dasein als freier Schriftsteller zurückzukehren. In der darauffolgenden Zeit verfasste er viele seiner bekanntesten Werke, u.a. die Prosa-Stücke „Irrungen, Wirrungen“, „Frau Jenny Treibel“ und „Effi Briest“ sowie die Balladen „Die Brück‘ am Tay“ oder „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Er starb schließlich im Jahr 1898 in Berlin.

Fontane wird vor allem als herausragender Vertreter des poetischen Realismus gefeiert und für die Charakterisierungen seiner Figuren gelobt. Heute gibt es diverse Kunst- und Literaturpreise, die nach ihm benannt sind.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Gorm Grymme" von Fontane: Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

